

75 Jahre Mühlen AG Thun und Interlaken

Schon Ende des 19. Jahrhunderts bestanden Mühlen in Thun und Interlaken. Sie nutzten den Standort am Wasser. Noch heute wird in Interlaken die Wasserkraft genutzt und Strom erzeugt.

Nachfolgend ein paar Fixpunkte der 75 vergangenen Geschäftsjahre

- 1926 **Gründung der Mühlen AG Thun und Interlaken**
Zusammenschluss der Firmen Naef, Schneider & Cie AG Thun Interlaken und Adolf Lanzrein, Thun
- 1927 Die Pferdefuhrwerke werden ersetzt durch Lastwagen
- 1928 Teilelektrifizierung in Thun gegen Abtretung von Wasserkraft an EW Thun
- 1930 - Die Stallungen im Bälliz in Thun werden verkauft. Es lebe der LKW!
- Kauf der Schlupfmühle in Oberdiessbach
- 1931 Verluste im internationalen Getreidehandel müssen hingenommen werden und der Handel wird bis auf ein Minimum eingeschränkt.
- 1932 **In Interlaken soll ein eigenes Wasserkraftwerk gebaut werden.** Auch hier wird eine Teilelektrifizierung vorgenommen.
- 1933 - *Adolf Hitler übernimmt die Macht in Deutschland*
- Die Mühlen AG beschliesst eine Mischfutterproduktion aufzubauen.
- 1937 - **Am 27. März wird eine Mehrheitsbeteiligung an der Flamattmühle AG gekauft und die Tochterfirma 'Mühlen AG Flamatt' gegründet.**
- Drei neue Lastwagen werden angeschafft.
- Land wird erworben, um das Getreidesilo in Interlaken zu erweitern.
- 1938 - Fertigstellung des Kraftwerkes in Interlaken
- Laufend wird der Lagerplatz in Interlaken und Thun erweitert (Kriegsvorsorge)
- 1939 - **Der 2. Weltkrieg bricht aus.** Die Versorgung muss gesichert werden.
- Weiterausbau der Lager
- Pachtung eines Gutsbetriebes in Einigen für die Versorgung des Personals
- 1941 - Produktion von Gasholz für Holzvergaser-Fahrzeuge
- Anschaffung von Lastwagen mit Holzvergaser-Antrieb
- 1945 Kriegsende - die Mühlen AG existiert immer noch und in Flamatt wird ein 30 m hohes Silo gebaut.
- 1949 Die legendäre KABA-Ausstellung in Thun. Auch die Mühlen AG ist dabei.
- 1952 **Die Marke 'Trofino' Mischfutter wird eingeführt.** Es braucht eine grosse Werbeaktion, um die Kunden von einer gewinnbringenden Tierfütterung zu überzeugen.
- 1956 Hochwasser in Flamatt; Getreidesilo und Getreideputzerei stehen 3,5 m unter Wasser
- 1957 In Flamatt wird ein Lagerhaus für 200 Tonnen gesackter Waren erstellt
- 1960 Immer wieder finden Diskussionen mit der Stadt in Thun statt, mit dem Ziel die Mühle aus der Stadt hinaus zu schaffen. Die Stadt hat aber weder Geld noch entsprechendes Land.
- 1962 **Bau einer automatischen Mischfutteranlage** und laufende Erneuerung der Maschinen und Einrichtungen.
- 1964 Die Brüder Bichsel, Kentaur AG Lützelflüh, übernehmen die Mehrheit des Aktienpaket. Eine neue Aera beginnt.
- 1965 - Die Mühle in Thun wird erweitert. Ein Auszug aus Thun ist wieder etwas weggerückt.
- Das erste Tankfahrzeug für Losetransporte von Futter wird angeschafft.
- Mischfutterrezepte werden immer anspruchsvoller. Es wird ein Ing. Agr. ETH verpflichtet und so die Qualität laufend angepasst und verbessert.

- 1966 - Auch in Flamatt kann ein Erweiterungsbau bezogen werden.
- Die Maul- und Klauenseuche macht den Mühlen und Bauern zu schaffen.
- 1967 Direktor Andreas Held übernimmt die Geschäftsleitung in Thun.
- 1968 **Der Firmenname wird geändert** in 'Mühlen Aktiengesellschaft Thun und Zweigniederlassung Unterseen. Kurz '**Mühlen AG Thun und Interlaken**'.
- 1970 Die Mühlen AG beteiligt sich am grossen Schweinezucht und Mastbetrieb, Graf AG Roggwil und der Wimast AG, Blatten. Dies bringt neue Geschäftsbeziehungen im Gebiet Luzern und Entlebuch.
- 1971 **Die Mühlen AG Thun und Interlaken übernimmt 99% des Aktienpaketes der Mühlen AG Flamatt.** Gleichzeitig wird eine neue Mehlmühle in Flamatt in Betrieb genommen.
- 1972 In Thun wird die Mischfutterproduktion laufend erneuert und ein grosser Tanklastwagen mit 13 Tonnen Nutzlast wird angeschafft.
- 1975 Sieben Berner Mühlen gründen die Verkaufsgesellschaft für Backmehle 'Profarin AG', Ostermundigen. Durch diese Zusammenarbeit können heute 50 Mehlsorten und viele Dienstleistungen für die Bäckerkundschaft angeboten werden.
- 1976 **Die Firma feiert ihren 50. Geburtstag.** Es kommt ein erster Kaufvertrag mit der Stadt Thun zustande, welcher jedoch durch die Stimmbürger abgelehnt wird.
- 1978 Die elektronische Datenverarbeitung hält in der Mühle in Thun Einzug.
- 1980 Der Landkaufvertrag mit der Gemeinde Oey-Diemtigen wird von der Generalversammlung genehmigt und der Startschuss für eine neue Mühle im Burgholz ist somit gefallen.
- 1981 Mit einem Wettbewerb sucht man nach einem neuen Namen. Er wird dann auf 'Mühle Burgholz' festgelegt.
- 1982 **Nach einer 1,5 jährigen Bauzeit kann die neue Mühle im Burgholz bezogen werden.**
- 1983 An einer offiziellen Feier mit vielen Ehrengästen und Kunden wird die Eröffnung der Mühle Burgholz gefeiert.
- 1984 - Nachdem die Mühle etwas eingelaufen ist, findet ein Tag der offenen Tür für die breitere Öffentlichkeit statt.
- Ein Teil der Mühle in Interlaken wird verkauft und es entsteht ein Berufsbildungszentrum.
- 1985 Durch eine erste Erweiterung der Mischfutterproduktion im Burgholz wird es möglich, Kombifutter mit Flocken und Mineralwürfeln herzustellen.
- 1988 Nach 10 Jahren wird das alte Einplatz-EDV-System durch ein Mehrplatzsystem ersetzt.
- 1992 Die Aera mit dem Hauptaktionär Kentaur AG geht zu Ende. Kentaur verkauft ihr Aktienpaket an die Mühle Burgholz und die Profarin-Partnermühlen.
- 1996 - **Die Mühle Burgholz wird ISO 9001 zertifiziert** und eine intensive Aufbauarbeit abgeschlossen.
- Die elektromechanische Steuerung der Mischfutteranlage wird durch eine moderne SPS-Computersteuerung ersetzt.
- 2000 Die Maschinen und Einrichtungen werden laufend an die neuen Bedürfnisse angepasst und erneuert. Auch die EDV-Anlage wurde ersetzt, so dass die Firma auch den 'Jahrtausendsprung' unbeschadet überstand.
- 2001 - Am 30. Juni feiert die Firma 75 Jahre Mühlen AG.**
- Unser Internet-Auftritt ist erfolgt.